

- 1 – Liebe Leserinnen, lieber Leser
- 1 – Sommerfest auf dem Piusplatz
- 2 – Integration macht Schule im Quartier (ImSQ) in RaBaL
- 3 – Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf
- 3 – „Willkommenskultur“ in Ramersdorf
- 4 – Veranstaltungen und Termine

Liebe Leserinnen, lieber Leser

In diesem letzten Newsletter vor der Ferienzeit berichten wir vom Sommerfest auf dem Piusplatz, dem aktuellen Stand bei dem Projekt ImSQ (Integration macht Schule im Quartier), Neuigkeiten vom Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e. V. sowie dem Kunstprojekt Willkommenskultur.

Nach den Sommerferien wird das Quartiersmanagement, wegen der Schließung des Waschtreffs, an einen neuen Standort in Ramersdorf umsiedeln: Ab September wird die Stadtbibliothek in der Führichstraße unser neuer Stützpunkt sein. Immer donnerstags, abwechselnd, wird das Quartiersmanagement in der Stadtbücherei und beim AKA in der Alten Post anzutreffen sein. Wir freuen uns auf diese neue Art der Kooperation.

Sommerfest auf dem Piusplatz

Das Fest auf dem Piusplatz war wieder ein voller Erfolg. Trotz des unbeständigen Wetters kamen mindestens genau so viele BesucherInnen wie im letzten Jahr. Reiten, Fußball oder Schachspielen, Entspannungsübungen im Zelt, Steine bemalen, Lehmziegel herstellen, zusammen basteln, tanzen und singen – das geht auch im Freien, wenn die Sonne nicht scheint.

Das Fest fand auf der großen Wiese statt sowie am östlichen Ende des Piusplatzes (Unterführung Innsbrucker Ring) mit einer Aktion der IG Klettern. An der tollen neuen Boulderwand konnten die Kinder und Jugendlichen mit professioneller Anleitung trainieren.

Neu dabei war die arabische Volkstanzgruppe die sich regelmäßig im Nachbarschaftstreff Westerhamer Straße trifft. Für den Auftritt gab es zwar keine Bühne, aber die Organisatoren wussten sich zu helfen und bastelten aus Bierbänken eine Ersatzbühne, sodass alle gut sehen konnten.



Sommerfest auf dem Piusplatz



Das Fest soll auch 2016 wieder stattfinden. Federführend mit der Organisation betraut sind der AKA e.V. (Aktiv für interkulturellen Austausch) und anstelle der Sozialen Stadt Ramersdorf / Berg am Laim, nun die Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit (MAG's), Ziel der Organisatoren ist es, gemeinsam mit den umliegenden Einrichtungen mit dem Fest für die BewohnerInnen in der Siedlung einen Beitrag zu guter Nachbarschaft und friedlichem Zusammenleben im Stadtteil zu leisten sowie die Aneignung und Nutzung des öffentlichen Raums und Lust auf Bewegung zu fördern.



Sommerfest auf dem Piusplatz

Integration macht Schule im Quartier (ImSQ) in RaBaL

Die dem Projekt „Integration macht Schule im Quartier“ zugrunde liegende Idee versucht zwei Aspekte – eine Stärkung elterlicher Erziehungskompetenz einerseits und eine gemeinwesenorientierte Öffnung der Schulen andererseits – miteinander zu verbinden. Durch einen niederschweligen und migrations-spezifischen Zugang werden Eltern mit Migrationshintergrund für die Themen Erziehung und Bildung sensibilisiert und aktiviert.

Die AWO setzt das Projekt in drei Stadtteilen in München um. In Ramersdorf wurde es bislang aus Mitteln der Sozialen Stadt und dem Verfügungsfonds finanziert. Durch einen Stadtratsbeschluss ist nun ab 2016 eine langfristige finanzielle Absicherung von ImSQ ab 2016 gewährleistet, die gemeinsam aus den Haushalten des Sozialreferates und Referates für Bildung und Sport betritten wird.

Frau Danis ist mit den ElternbegleiterInnen an fünf Standorten aktiv und im Kontakt mit den Eltern und den Schulen bzw. Kitas: an den Grundschulen an der Führichstraße, Berg-am-Laim-Straße und an der Grafinger Straße sowie den städtischen Kitas Grafinger Straße und Kirchseeoner Straße.

Der Erfolg in dem Projekt liegt darin, dass engagierte Eltern mit Migrationshintergrund aus dem Einzugsgebiet eingesetzt werden, die die Familien in ihrem Umfeld aktiv, nach Möglichkeit auch in der Muttersprache, ansprechen und zur Teilnahme an Elterncafés und weiteren interessanten Angeboten motivieren. Durch die Möglichkeit, von „Mutter zu Mutter zu sprechen“, ist die Hemmschwelle weniger hoch. Am 20. Juli haben die fünf Elternbegleiterinnen ihre Schulung abgeschlossen und von Herrn Sonntag, dem Chef der Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt, ihr Zertifikat feierlich überreicht bekommen.



Überreichung der Abschlusszertifikate an die neuen Elternbegleiterinnen



Die neuen Elternbegleiterinnen mit der Kursleitung vor ihrem Schulungsraum baum20

Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf

Am 23. Juni 2015 wurde in der Mitgliederversammlung des Bürger- und Gewerbekreises der Vorstand neu gewählt. Der bisherige 1. Vorsitzende Karl Thomasser hatte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidiert. Neue erste Vorsitzende ist nun Marina Achhammer. Die ehemalige Vorsitzende des BA 16 ist schon lange Vereinsmitglied und über ihr Cateringunternehmen in Ramersdorf mit dem Thema Gewerbeentwicklung bestens vertraut.

Ihr zur Seite stehen der alte und neue zweite und dritte Vorsitzende Klaus Körmer (Fahrschule Körmer) und Georg Knoop (Optik Knoop). Kassiererin bleibt Petra Bodenschatz, Schriftführerin wurde Pauline Obernhuber, erster Kassenprüfer ist Herr Menger, Herr Jokisch sein Stellvertreter. Beiräte sind Herr von Sperl (Friseur von Sperl), Herr Zettl (Glaseri Zettl) und Meike Schmidt (QM RaBaL).

In Ihrer Antrittsrede betonte Frau Achhammer, an den bereits bewährten Aktionen des Gewerbevereins festzuhalten, aber auch neue Akzente zu setzen, die das Ramersdorfer Gewerbe stärken.

„Willkommenskultur“ in Ramersdorf

Mit diesem Kunstprojekt des Vereins little art e. V. (gefördert durch das Kulturreferat), werden Kinder und Jugendlichen mit Fluchterfahrung willkommen geheißen. Das Projekt gibt den jungen Flüchtlingen mit Mitteln der Kunst, die Möglichkeit sich unabhängig von Sprachkenntnissen auszudrücken und auszutauschen. Die in einem GEWOFAG Objekt untergebrachten Jugendlichen haben sich regelmäßig mit den Künstlern getroffen. Die entstandenen Werke waren 4 Wochen lang in einer Ausstellung im Foyer der GEWOFAG in der Kirchseeoner Straße zu besichtigen.

Durch die Zusammenarbeit und die Präsentation der eigenen Kunstwerke, erfahren die Jugendlichen, dass sie willkommen sind.



Der alte und neue Vorstand des Bürger- und Gewerbevereins Ramersdorf (v. l. n. r.: Klaus Körmer, Marina Achhammer, Karl Thomasser)



Eine Auswahl der vielen Arbeiten der jungen Flüchtlinge

Veranstaltungen und Termine (Aktuelles auch: www.soziale-stadt-rabal.de)

Ausstellungen in baum20

Bis August ist die Ausstellung „Gesammelte Werke“, Aquarelle und Collagen von Evelin Anders, Mitglied der Berg-am-Laimer-Künstlergilde, zu besichtigen. Ab September zeigen wir noch einmal die Bilder der SchülerInnen der Ludwig Thoma Realschule.

Mi, 14.00–17.00 Uhr,
Fr, 10.00–13.00 Uhr
im Stadteilladen baum20,
Baumkirchner Straße 20

Flohmarkt Karl-Preis-Platz

Flohmarkt auf dem Karl-Preis-Platz. Mehr Informationen erhalten Sie beim AKA e.V., Christian Herrig (Tel. 089/1894957-10)

Sa, 5. September, 9.00–15.00 Uhr
(Ausweichtermin bei Regen
am 12. September)

Straßenfest

Baumkirchner Straße

Straßenfest in der Baumkirchner Straße, auf dem grünen Markt und im Behrpark. Mehr Informationen erhalten Sie bei Frau Steffen, Bürgerkreis Berg am Laim, Tel. 089/43650158.

So, 13. September,
11.00–19.00 Uhr

Fest zum Weltkindertag in Berg am Laim

Weltkindertagfest auf der Festweise St Veit Straße. Mehr Informationen erhalten Sie bei der Spiellandschaft Stadt, Frau. Knecht, Tel. 089/183335

So, 20. September,
14.00–18.00 Uhr

Repair-Café

Reparieren statt wegwerfen im Nachbarschaftstreff Netzwerk am Isareck

Sa, 17. Oktober, 13.00–16.00 Uhr

Koordinierungsgruppe der Sozialen Stadt

Offen für Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Soziale Stadt Gebiet Ramersdorf / Berg am Laim

Mo, 28. September, 18.00 Uhr
Mensa, der
Ludwig-Thoma-Realschule,
Fehwiesenstraße 118



Kunst aus der Ludwig-Thoma-Realschule



Einladung zum Repair-Café im Isareck

Projektgemeinschaft
Quartiersmanagement
Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
Ramersdorf | Berg am Laim



Landeshauptstadt
München

Stadteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20
81673 München
Tel. 089 / 45 21 89 00
Fax 089 / 45 21 89 01
info@soziale-stadt-rabal.de
www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr
Fr 10.00–13.00 Uhr

Stadtbücherei Ramersdorf

Führichstraße 43
81671 München
Tel. 0151 / 65 74 19 54

AKA (Alte Post)

Bad-Schachner-Straße 2a
81761 München
Tel. 0151 / 65 74 19 54
Do 15.00–17.00 Uhr
(jeweils abwechselnd!)